



Kirchenkreis-Info

Nr. 07-2007 / 08. September 2007



Evangelisch
in Wuppertal

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Herbstanfang geht die **Kirchenkreis-Info** ins zweite Jahr. Diese Mitteilungen sollen Sie kurz und knapp über die wichtigsten Veränderungen und Neuigkeiten im Bereich der Evangelischen Kirche von Wuppertal informieren. Ausführliche Infos finden Sie natürlich auch immer zeitnah und aktuell auf unserer Seite

www.evangelisch-wuppertal.de

Dort wie gewohnt mit vielen Bildern in unseren Fotoalben zu besonderen Meldungen und jetzt auch mit den Gottesdiensthinweisen der nächsten vier Wochen.

Die nächste Kirchenkreis-Info erscheint wegen der Herbstferien erst Mitte Oktober.

Bis dahin herbstliche Grüße! *Ihre Redaktion*

MEIN EINDRUCK...

...vom Besuch bei der Partnerorganisation CEPAD in Nicaragua. **Dr. Rolf Maecker** (Vohwinkel und CityKirche Barmen) berichtet:

Arm an Geld - reich an Glauben



14 Tage besuchte ich mit einer zehnköpfigen Wuppertaler Kirchenkreisdelegation Nicaragua, das zweitärmste Land Amerikas, um über Projekte mit dem dortigen Kirchenkreispartner CEPAD informiert zu werden.

Als ich mich in Matagalpa nach Industrie und Fabriken erkundige, ernte ich nur ein erstauntes

Lächeln. Es gibt in dieser Großstadt keine Fabriken! Die Menschen leben von Handwerk, Dienstleistungen und Straßenhandel. Da bleibt für viele nur 1 US-Dollar pro Tag zum Leben. Aber von Resignation keine Spur!

CEPAD vergibt über die Tochtergesellschaft

Prestanic Kleinkredite vor allem an Frauen. Die Rückzahlungsquote liegt bei 99%. Wir besichtigten u.a. eine Schneiderei, deren Besitzerin für 1.800 US-Dollar Nähmaschinen sowie Material kaufen konnte und somit 5 Menschen Arbeit gibt. Hier hatte ich mein Aha-Erlebnis, denn Prestanic bekommt Gelder von Oikokredit. Jetzt erfuhr ich hautnah, wo meine angelegten Gelder ankommen.

Überhaupt die Frauen: Sie sind eindeutig das stärkere Geschlecht (nicht nur) in Nicaragua; sie sind ideenreicher, dynamischer und ausdauernder! Daß das sandinistische Erbe noch gepflegt wird, erfuhren wir, als wir beim Bürgermeisterempfang in Matagalpa als "Wuppertaler Brigade" begrüßt wurden.

Gut angelegt werden die Partnerschaftsgelder für CEPAD; das erlebten wir bei der Einweihung einer dringend erforderlichen Wasserleitung und von 25 qm großen Eigenheimen, die endlich vor den tropischen Regenfällen Schutz geben.

Gottesdienste werden am Sonntag zweimal gefeiert und sind von ansteckender Lebendigkeit mit viel Klatschen, einer fetzigen Band ohne Orgel, Halleluja-Zwischenrufen und lautstarken Gebeten. Arm sind die Nicaraguaner, aber reich an Glauben.

Geschenke für Wuppertal gab es auch. Mehr dazu auf www.evangelisch-wuppertal.de.

Im **Anhang** (pdf-Datei) finden Sie Informationen zur Partnerschaft des Kirchenkreises mit CEPAD in Nicaragua!

AUS DEM KIRCHENKREIS

- Neues kirchliches Finanzwesen

Ab dem 1. Januar 2009 wird in Wuppertal das bisherige kamerale kirchliche Finanzwesen auf kaufmännische Buchführung (NKF) umgestellt. Dies bedeutet u.a., dass bis dahin die betroffenen Verwaltungsmitarbeitenden nach einem von der Landeskirche verbindlich vorgeschriebenen Konzept geschult werden. Innerhalb des

Verwaltungsamtes ist **Axel Stienecker-Dziwak** für das Projekt „Einführung NKF“ zuständig. Vom **14.-15.09.** veranstaltet die Evangelische Akademie im Rheinland dazu eine **Tagung** für Kirchmeisterinnen, Kirchmeister, nichttheologische Vorsitzende etc unter dem Titel ‚Das neue kirchliche Finanzwesen‘.

Näheres unter www.ev-akademie-rheinland.de

- Visitation

Der KSV wird vom 2.-9.09. die Kirchengemeinde Sonnborn visitieren, d.h. er wird sich informieren, wie die Kirchengemeinde Sonnborn ihren Auftrag als Kirche in ihrem Stadtteil wahrnimmt. Es geht dabei um Stärken, Schwerpunkte und Chancen der Gemeinde vor Ort. Natürlich wird der KSV auch mit der Gemeindeleitung über die Herausforderungen sprechen, vor denen die Gemeinde sich gestellt sieht.

- Kirchenkreiszeitung kommt

Wie angekündigt wird das Öffentlichkeitsreferat anlässlich der Presbyteriumswahlen im Februar 2008 eine 12-seitige Zeitung produzieren, die an die 89.000 evangelischen Haushalte in Wuppertal verteilt werden soll. Die beiden Innenseiten werden von der Ortsgemeinde gestaltet, d.h. hier können die Kandidatinnen und Kandidaten der Presbyteriumswahl vorgestellt und spezielle Projekte der Gemeinde präsentiert werden.

Auf Beschluss der Verbandsvertretung, die das Projekt unterstützt, soll die Zeitung weitgehend werbefrei gestaltet werden, um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten. Ein Redaktionskreis hat die Arbeit aufgenommen. Erscheinungstermin der Zeitung wird vermutlich die erste Januarwoche 2008 sein.

- Synode im November

Der KSV bereitet zur Zeit die Synode am 09. und 10.11. vor, die wieder in Nächstebreck stattfinden wird. Neben dem Schwerpunkt ‚Diakonie Wuppertal‘ wird am Nachmittag auch das Thema ‚Globalisierung‘ behandelt.

- Seelsorge an der JVA

Was lange währt wird jetzt richtig gut: Der Kirchenkreis Wuppertal hatte sich seit Anfang 2006 u.a. mit einer vielbeachteten Postkartenaktion für den Erhalt der zweiten Seelsorgestelle in der JVA Wuppertal eingesetzt. Im Februar 2007 kam dann die mündliche Zusage der zuständigen Justizministerin des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Roswitha Müller-Piepenkötter. Ein knappes halbes Jahr später nun erfolgte die schriftliche Bestätigung der Refinanzierungszusage des Ministeriums. Superintendent Manfred Rekowski zeigte sich erleichtert: "Die Ministerin honoriert damit die positiven Wirkungen der seelsorglichen Arbeit für die Inhaftierten und erkennt die gesell-

schaftspolitische Notwendigkeit der Seelsorge als einer flankierenden und unterstützenden Arbeit mit den Gefangenen an." Gerade im Blick auf die Vorgänge in der JVA Siegburg komme die Zusage zur rechten Zeit. "Dass die Landesregierung für diese wichtige Arbeit trotz der Finanzprobleme des Landes Mittel einsetzt, wissen wir sehr zu schätzen."

Der KSV hat in seiner letzten Sitzung die Ausschreibung der Stelle im Dienstumfang von 75% beschlossen. Das Verfahren soll zügig abgeschlossen werden.

- CityKirche Elberfeld

Im Kirchsaal der CityKirche am Kirchplatz wurde von den Wuppertaler Künstlerinnen Ute Becker und Sibylle Spelsberg und dem Tischlermeister Georg Pläcking ein Raum gestaltet, der zur Meditation und zum Gebet einlädt. Der Raum wurde am 19.08. in einem Gottesdienst in Dienst genommen.

- Jugendkirche eröffnet

Mit einem fetzigen Jugendgottesdienst im Beisein des Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Pfarrer Nikolaus Schneider, wurde jetzt das **projekt jugendkirche** eröffnet. Unter dem beziehungsreichen Titel 'Hör mal, wer da hämmert' wurde der Einzug der Jugendkirche in die neuen Räumlichkeiten des 'Mehrgenerationenhaus Christuskirche' am Oberdörnen gefeiert. 150 meist jugendliche Besucher erlebten einen gelungenen Start mit 'Baustellenfeeling' und guter Musik. Ein Team von Jugendlichen aus Langerfeld gestaltete den Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrerin z.A. Yvonne Brück. Drei Bands aus dem Tal spielten während und nach dem Gottesdienst und umrahmten die Grußworte.

Um das projekt jugendkirche während des zweijährigen Probendienstes von Pfarrerin **Yvonne Brück** so entwickeln zu können, dass es den Entscheidungsträgern ermöglicht wird, die Chancen und Grenzen des Projektes realistisch einzuschätzen, hat der KSV Diakon **Claudio Gnyppek** aus Essen als Jugendmitarbeiter im Bereich Jugendkirche im Stellenumfang von 50% auf zunächst zwei Jahre befristet angestellt.

- Hospizarbeit in Wuppertal

Die Christliche Hospizstiftung hat jetzt einen kompakten Flyer mit den Adressen und AnsprechpartnerInnen der sechs Hospizdienste, die unter dem Dach der Stiftung arbeiten, sowie dem stationären Hospiz auf Dönberg herausgebracht. Der Flyer kann in beliebiger Stückzahl bei der Stiftung bestellt werden:

Tel: (0202) 3 89 03 58, www.hospizstiftung.de

Sie finden ihn auch als pdf-Datei im **Anhang**.

- Kirchenmusik

Um zielgerichtete und bedarfsgerechte Fortbildungsangebote im Bereich der Kirchenmusik entwickeln zu können, möchte der Kreissynodalvorstand jetzt mit den Gemeinden und interessierten Einzelpersonen ins Gespräch kommen und den Bedarf für eine Aus- bzw. Weiterbildung im Bereich der Kirchenmusik erfragen. Er hat deshalb einen **Fragebogen** mit einer „Bedarfsanalyse“ entwickelt, der von der Homepage des Kirchenkreises heruntergeladen werden kann.

www.evangelisch-wuppertal.de

Bis zum 21.09.2007 kann der Fragebogen an die Superintendentur zurückgeschickt werden.

Gleichzeitig werden alle Interessierten eingeladen zu einem

Hearing Kirchenmusik
am Samstag, **15. September 2007**
um **10.00 Uhr**

im Besprechungsraum **6.15**
5. Etage, Eingang **Kirchstraße 9**,
42103 Wuppertal (Elberfeld)

eingeladen.

Anmeldung an die Superintendentur:

Tel. 97 440 801 oder Mail:

superintendentur@evangelisch-wuppertal.de

- Micha-Fest in Wuppertal

Vor ca. zwei Jahren hat die Weltweite Evangelische Allianz die „Micah-Challenge“ (Micha-Initiative) ins Leben gerufen, die sich an den „Milleniums-Zielen“ der UNO (Beseitigung von extremer Armut und Hunger, Grundschulbildung für alle Kinder, Gleichstellung und Einfluss von Frauen etc) orientiert und deren biblische Grundlage Micha 6,8 ist: „Es ist dir gesagt Mensch, was gut ist und was der Herr von dir will: Recht zu üben und Güte/Gnade zu lieben und demütig zu gehen vor deinem Gott.“

Am **Samstag, 22.09., 11–17 Uhr** wird ein Micha-Fest auf dem Johannes-Rau-Platz in Barmen stattfinden, bei dem sich die Initiative und in ihrem Sinne tätige Organisationen der Öffentlichkeit präsentieren, mit internationaler Musik.

- Ökumenische Versammlung in Sibiu

Vom 04.-09.09. sind Delegierte aller europäischen Kirchen unter der Überschrift „Das Licht Christi scheint auf alle – Hoffnung auf Erneuerung und Einheit in Europa“ in Hermannstadt (Sibiu) / Rumänien zur „3. Europäischen Ökumenischen Versammlung“ (EÖV3) zusammengekommen. Im Vorlauf hat auch ein Gottesdienst in der Johanneskirche in Wuppertal mit hochrangigen Vertretern der Ökumene stattgefunden. Weitere Infos zu Sibiu:

www.oekumene3.eu

www.ekir.de/ekir/ekir_46134.php

TERMINE

- 09.09. 'Tag des Denkmals

Am 09.09. findet der diesjährige ‚Tag des Denkmals‘ statt. Die zentrale Eröffnung für NRW beginnt mit prominenter Beteiligung in der Reformierten Kirche in Ronsdorf um 9.30 Uhr.

Unter dem Motto 'Orte der Einkehr und des Gebets' beteiligen sich viele Wuppertaler Kirchen. Viele Veranstaltungen unter www.tag-des-offenen-denkmals.de .

- 09.09. Gottesdienst für verstorbene Kinder

Am 09.09. um 15 Uhr findet an der Trauerstätte auf dem evangelischen Friedhof Ehrenhainstraße wieder ein ‚Gottesdienst zur Erinnerung am mein verstorbene (Geschwister-)Kind‘ statt. Mehr zum Gottesdienst und zur Trauerstätte unter www.evangelisch-wuppertal.de

- 14.09. Kita Kirchhofstr. in Bewegung

Am 14.9.07 um 14.30 Uhr wird der Kindergarten in der Kirchhofstraße in Sonnborn als erster Kindergarten in Wuppertal die Zertifizierung als "Bewegungskindergarten" bekommen.

- 14.09. Wuppertal 24 Stunden live

Vom 14.09., 15 Uhr bis 15.09., 15 Uhr

Wie in den Vorjahren beteiligen sich wieder kirchliche Einrichtungen und Gebäude, u.a. die **Diakoniekirche** mit einem echten 24-Stunden-Programm: Alle Teilnehmenden und ihre Programme unter www.wupp24.de

- 15.09. Besuchsdienst-Tagung

Am 15.09. findet in Cronenberg-Sudberg die 2. Besuchsdienst-Tagung für Mitarbeitende der Besuchsdienste in Kirchengemeinden statt. Den Einladungsprospekt finden Sie auf www.evangelisch-wuppertal.de im Download.

- 19.09. Rat der VEM in Wuppertal

Am 19.09. besucht der Rat der VEM während seiner Sitzung in Wuppertal auch den Kirchenkreis Wuppertal. Zum Besuchsprogramm gehören u.a. die Gemarker Kirche, die Jugendkirche, die Migrationsdienste der Diakonie, die Diakoniekirche und die Citykirche Elberfeld. Dabei legt die Besuchergruppe auch Wert auf den persönlichen Austausch mit Mitarbeitenden der Einrichtungen und aus Gemeinden des Kirchenkreises.

- Termin Erntedankfest 2007

Der Kreissynodalvorstand wurde darüber informiert, dass in diesem Jahr Erntedank entweder am 30.09. oder am 07.10. gefeiert werden kann. Der Pfarrerkalender legt das Fest auf den 07.10., wohingegen der offizielle Liturgische Kalender ihn auf den 30.09. legt. Die Arbeitsstelle Gottesdienst der EKIR hat mitgeteilt, dass grundsätzliche beide Terminalalternativen bestehen.

- 15.10. Vortrag zu Friedhofskultur

Dr. Barbara Happe, Jena: Die Zukunft der Friedhofskultur – Trends und Aussichten
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich!
15.10., 18 Uhr, Gemeindezentrum Kirchhofstr. 18, Wuppertal-Sonnborn

- 20.10., 9.30-16.00 Uhr, Ökumenetag

für Kirchenvorstände, Pfarrgemeinderäte, Presbyterien
Thema: Mittelpunkt Familie
Ort: Erlöserkirche Stahlstr.

- 30.10., 19.30 Uhr, Vortrag:

Die Reform der Kirche der Reformation mit Präses Nikolaus Schneider, Superintendent Manfred Rekowski und der Wuppertaler Kurrende

- 16.11. Präses besucht Wuppertal

Präses Nikolaus Schneider wird am 16.11. dem Kirchenkreis Wuppertal offiziell einen Besuch abstatten. Der Präses will auf diese Weise einen authentischen Eindruck von der Situation des Kirchenkreises gewinnen. Das genaue Besuchsprogramm wird z.z. mit dem Präsesbüro abgestimmt. Bestandteil wird die Teilnahme des Präses an einer Feierstunde im Hermann-Hesse-Haus sein.

- 24.10.2008, Nacht der offenen Kirchen

Für das Jahr 2008 ist wieder eine ‚Nacht der offenen Kirchen‘ in Planung. Ein erster Termin wurde mittlerweile wieder zurückgezogen. Der neue Termin ist noch nicht bestätigt, aber vormerken.

- Termine und Kirchenmusik

Alle Termine auf: www.evangelisch-wuppertal.de.
Dort finden Sie unseren aktuellen Veranstaltungs- und Kirchenmusikkalender.

PERSONEN

- Klaus Eberl,



Oberkirchenrat, wurde von der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland zum theologischen Dezernenten für den Kirchenkreis Wuppertal ernannt. Er wird Nachfolger von Landespfarrer **Dr. Ulrich Wimmer**, der zum 01.08.2007 ausgeschiedenen ist. Jeder Kir-

chenkreis wird von je einem theologischen und juristischen Dezernenten des Landeskirchenamtes betreut. Oberkirchenrat **Georg Immel** bleibt juristischer Dezernent für Wuppertal.

- Claudio Gnypek,

Diakon, wird Jugendmitarbeiter (50%) im projekt jugendkirche. Gnypek war bisher Jugendreferent

im Kirchenkreis Essen-Süd.

- Frank Heidkamp



jetzt Pfarrer in Düsseldorf-Himmelgeist-Wersten, wurde im August aus dem Amt des Wuppertaler Stadtdechanten verabschiedet. Für den Evangelischen Kirchenkreis dankte Superintendent **Rekowski** in Anwesenheit von Kardinal **Meisner** für die freundschaftliche Zusammenarbeit der letz-

ten Jahre und erinnerte sowohl an gemeinsame sichtbare Aktionen wie die Ökumentage und das Christliche Hospiz auf Dönberg als auch an die nicht immer öffentliche ökumenische Gemeinschaft auf Augenhöhe. Als Dank und Erinnerung überreichte Rekowski in Anlehnung an die aktuelle Aktion des Stadtmarketings (*bergisch - Keiner wie wir*) ein T-Shirt mit dem programmatischen Bekenntnis 'ökumenisch - Keiner wie wir' und sagte: *"Das ist keine evangelische Inbesitznahme der Ökumene - das wäre überheblich und unangemessen. Sondern es ist der Versuch, zu beschreiben, dass in gemeinsamer ökumenischer Zusammenarbeit mehr möglich war und ist als die Suche nach dem kleinsten gemeinsamen Nenner."*

Die Evangelische Kirche in Wuppertal hat sich extra für diesen Tag und für die weitere ökumenische Zusammenarbeit in dieser Stadt dieses Adjektiv schützen lassen, weniger hochmütig als vielmehr voller Hochachtung vor der Leistung und dem Engagement des scheidenden Stadtdechanten, dem die Ökumene ein Herzensanliegen war und ist und der mit dafür gesorgt hat, dass das ökumenische Klima in dieser Stadt spürbar wohl-tuend und fruchtbar ist.

- Ute Weigel

wurde jetzt als langjährige Leiterin des evangelischen Kindergartens Domagkweg, mit einem Gottesdienst in der Philippuskirche verabschiedet. 32 Jahre war sie in der Einrichtung beschäftigt und entwickelte sie mit ihren Mitarbeiterinnen zu einem Ort mit verlässlichen Strukturen, die der Förderung des einzelnen Kindes dienen, schaffte mit viel Einfühlungsvermögen, Umsicht und Achtsamkeit eine Atmosphäre, in der Kinder und auch Eltern sich angenommen und wohlfühlen können. Nachfolgerin wird **Bettina Reinke**, die bislang für den Bereich 'Arbeit mit Kindern' zuständig war. (www.evangelisch-wuppertal.de)

- Gerhard Deimling,

Professor, wird sich nach jahrzehntelanger ehrenamtlicher Predigt-tätigkeit in der Gemeinde Unterbarmen Süd am Sonntag, dem 09.09. im

Gottesdienst in der Lichtenplatzer Kapelle (Beginn: 09.30 Uhr) verabschieden. Am Mittwoch, dem **19.09., 19.30 Uhr** hält Prof. Deimling in der Lichtenplatzer Kapelle einen Vortrag unter dem Titel „50 Jahre zwischen Uni und Kirche“ Der in Jahrzehnten angesammelte Erfahrungsschatz an gelebter kirchlicher Zeitgeschichte soll dann noch einmal lebendig werden. Zum Vortrag und auch zum Gottesdienst mit anschließendem Empfang und Beisammensein mit Prof. Deimling lädt die Gemeinde herzlich ein. (www.evangelisch-wuppertal.de)

- Mitarbeiter(in) gesucht

Der Kirchenkreis sucht zum 01.06.2008 ein/e Mitarbeiter(in) für das Sekretariat und die Mediothek des Schulreferates. Die Ausschreibung finden Sie als Download auf der Homepage www.evangelisch-wuppertal.de

VORGEMACHT

Projekte und Ideen auch für andere...

- I: Feste feiern,

auch wenn es keine Kirchenfeste sind:

Die fünfziger Jahre standen im Mittelpunkt eines Festes an der Christuskirche (Elberfeld-Südstadt) am 22. 06.: „Wir haben das Datum mit Bedacht ausgewählt“, sagte Pfarrerin van der List in ihrer Begrüßung, „weil die Schwimmoper heute fünfzig wird; sie passt also zu unserem Fest.“

Anspielend auf die Schlagzeilen der Tageszeitung sagte sie: „Wir waren nie ein Badetempel, sind allerdings heute auch kein Sanierungsfall, sondern eine bunte lebendige Gemeinde“.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende hatten viele Stunden für die Vorbereitung aufgewandt, das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Kulinarisches aus den Fünfzigern, eine Zeitreise in Bildern, Klaviermusik aus den Fünfzigern, das alles gefiel den Gästen. Der Männerchor Harmonie Liederfreund rundete den Abend mit einem bunten Programm ab. Der Reinerlös fließt der Rumänienhilfe Christuskirche zu, ein Kinderheim und ein Krankenhaus dort sind dringend auf die Hilfe der Gemeinde angewiesen.

- II: Orte der Kirchengeschichte entdecken



Im Eingangsbereich des Evangelischen Vereinshauses Kasinostraße wurde im Juni eine dreigeteilte Tafel enthüllt. Die Stiftung Evangelisches Vereinshaus Kasinostraße möchte mit der Gedenktafel die Erinnerung an die wechsel-

volle Geschichte des Hauses wach halten und kam damit der Anregung des Kirchenkreises Wuppertal nach, über die Geschichte des Hauses als eines Ortes der Kirchengeschichte zu informieren. Zusammen mit der Tafel wurde erfreulicherweise auch ein Faltblatt vorgelegt, das den Bewohnern und Gästen des Hauses sowie allen Interessierten diese Geschichte sehr eindrücklich nahe bringt.

Mit dieser Tafel fand das Projekt 'Orte der Kirchengeschichte in Wuppertal' einen gelungenen Einstieg. Da Wuppertal reich an kirchengeschichtlich interessanten Orten ist, die bisher nur zum Teil für die Öffentlichkeit dokumentiert sind, wird der Superintendent auf Anregung des KSV nun auch andere evangelische Einrichtungen und Institutionen einladen, sich mit ihrem 'Ort der Kirchengeschichte' an diesem Projekt des Kirchenkreises zu beteiligen.

- III: Eigene Schätze heben

Vom 12.-26.08. lud die Krankenhauseelsorge in den Kliniken St. Antonius zur Veranstaltungsreihe "Antonius´ Schätze" ein: Täglich wurde Patienten, Besuchern und Gästen ab 15.30 Uhr ein abwechslungsreiches kulturelles Kurzprogramm in der Cafeteria angeboten. Das besondere daran: Es waren überwiegend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses, die dann ihre (bisher verborgenen) Talente zeigen: Sie jonglieren, singen, erzählen Geschichten zur Schwebbahn, kochen, bauen Modellschiffe und noch vieles mehr.

Darüber hinaus haben sich bekannte Wuppertaler gefunden, die sich mit einer persönlichen Darbietung für Kranke und Gäste einsetzen. Mit dieser Aktion wollten die ökumenisch arbeitenden Krankenhauseelsorgerinnen (Pfarrerin Michaela Kuhlendahl; Schwester Elisabeth Schönfisch; Pfarrerin Brigitte Hamburger) einmal mehr Kreativität und Lebensfreude akzentuieren. Denn glücklicherweise geht beides im Krankenhausbetrieb nicht verloren, trotz Gesundheitsreformen und struktureller Veränderungen. Und schließlich gehört die Unterstützung von Lebensfreude ebenso zur Sorge um die Seele wie Gespräche und geistliche Begleitungen im Krankenhaus.

Mehr zur Aktion: www.evangelisch-wuppertal.de

- IV: Danke sagen

Danke, lieber Kirchensteuerzahler sagte die Gemeinde Unterbarmen, Bezirk Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, und veranstaltete unter dem Motto: „Sie zahlen Kirchensteuer? Wir möchten uns bei Ihnen bedanken!“ ein Sommer-Sonderkonzert des gemeindeeigenen Jugendchores 'Colourful Grace' und Band in der Kirche. Geboten wurden Gospels, Schlager und fetzige

Musik. Eingeladen waren alle Kirchensteuerzahlerinnen und Kirchensteuerzahler, und auch die, die's werden wollen...

- V: Den Aufzug erlauben

Das Ziel war aller Ehren wert, die Methode ziemlich unkonventionell: Um den lang ersehnten behindertengerechten Aufzug in der Neuen Kirche zu finanzieren, hatte die Gemeinde Elberfeld-West eine besondere Idee und ein festes Ziel: Mit einem Lauf hart an der 16 Kilometer langen Gemeindegrenze entlang versuchte sie Sponsoren und Interesse zu gewinnen. Gleichzeitig fand ein Gemeindefest statt. Zur Idee einer ‚Gemeinde-Bibel‘ mehr im nächsten Info!

DATEN-FAKTEN-ZAHLEN

Die Anzahl der **Gemeindeglieder** im Kirchenkreis Wuppertal nach dem Stand vom 01.07.2007 beträgt insgesamt **118.851** (120.628) Das sind **1.777** (2045) Personen bzw **1,47** (1,67) % weniger als ein Jahr zuvor. (In Klammern die Zahlen vom 1.7.2006).

KULTUR und mehr

Buchvorstellung: Tora und Textilien



Zur Geschichte der Juden in Wuppertal Unter dem "Tora und Textilien-Zur Geschichte der Juden im Wuppertal" zeichnet es auf 252 Seiten mit zahlreichen Quellen, vor allem aus "jüdischer" Perspektive, und mit über 400 farbigen Abbildungen (Fotos, Dokumente, Grafiken) die jüdische Geschichte

unserer Stadt von ihren Anfängen bis in die Gegenwart nach. Auch überraschende Funde, Merkwürdigkeiten und kleine Kostbarkeiten kamen bei den Recherchen ans Licht.

Über 3000 jüdische Bürgerinnen und Bürger lebten im Jahr 1925 in den Wupperstädten. Sie bildeten damit zwar noch nicht einmal ein Prozent der Gesamtbevölkerung, waren aber gleichwohl aktive und engagierte Stadtbewohner. Im religiösen

Austausch mit ihren christlichen Nachbarn, im Geschäftsleben, in Kultur, Bildung und Politik waren sie im Lauf des 19. Jahrhunderts zu einer nicht unbedeutenden Gruppe avanciert. Bei weitem nicht alle von ihnen allerdings waren fromm und hielten sich streng an die jüdischen Religionsgesetze, manche empfanden sich – vor dem Hintergrund einer allgemeinen Säkularisierung – gar nicht mehr als Juden und traten aus der Gemeinde aus. Andere aber versuchten, ihr Judentum mit den neuen Lebensweisen einer modernen, sich liberal und fortschrittlich gebenden Gesellschaft wie im Wuppertal zu arrangieren und passten sich an, ohne ihre religiöse Bindung aufzugeben.

Das Buch ist in Buchhandlungen, aber auch direkt bei der Begegnungsstätte zu bestellen: per Mail (bas-wuppertal@gmx.de) oder Telefon (Tel. 0202-563.2843). Es kostet, dank großzügiger Unterstützung vor allem der Johannes-Rau-Stiftung, trotz seiner hochwertigen Gestaltung und Ausstattung nur 19,80 Euro.

Gebunden, 252 Seiten, 464 farbige Abbildungen, ISBN 978-3-9807118-9-0

SERVICE

Neue Bücher über Kirche(n) im Rheinland

Die beiden gerade angekündigten Bücher:

- **Von Kirchturm zu Kirchturm** - Der neue Radreiseführer durchs Rheinland; (144 S.;11,80 €)
- **Zu Hause bei Gott** - Ein Streifzug durch das Evangelische Rheinland; (226 Seiten mit vielen Bildern; 35,00 €),

jeweils mit Bildern und Texten auch aus Wuppertal, können ab sofort im Öffentlichkeitsreferat bestellt werden. Lieferung wie gewohnt durch Boten oder über die Gemeindefächer.

Mit Ihrer Bestellung bei uns sparen Sie Porto und unterstützen die Arbeit des Referates.

ANHANG

Im Anhang finden Sie bei der online-Ausgabe zwei pdf-Dateien: Hospizarbeit und Partnerschaft mit Nicaragua.

Impressum:

Kirchenkreis-Info erscheint im Auftrag des Kirchenkreises Wuppertal und wird als pdf-Anhang versandt.
Redaktion: Werner Jacken

Konzeption, Erstellung, Versand:

Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Wuppertal,

Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal / tel: 0202-97440-888 / fax: 0202-97440889 / info@evangelisch-wuppertal.de

Info jetzt auch als Download unter:

www.evangelisch-wuppertal.de